



Haftungsausschluss, Risikohinweise und Nutzungsbedingungen

HEXA · Windows-Anwendung, Handelsagent und Web-Dashboard · Stand 26.10.2026 · Fassung 1.5.0

Präambel

Die Software „HEXA“ ermöglicht es ihren Nutzern, vorab festgelegte, regelbasierte Handelsstrategien auf einem eigenen Handelskonto bei einem Broker oder einem Prop-Trading-Unternehmen automatisiert ausführen zu lassen und das Ergebnis in einem Web-Dashboard zu verfolgen. Der Handel mit gehebelten Finanzinstrumenten ist mit erheblichen Risiken verbunden. Diese Bedingungen legen fest, unter welchen Voraussetzungen die Software genutzt werden darf, welche Pflichten den Nutzer treffen, welche Risiken er trägt und in welchem Umfang der Anbieter haftet. Sie sind in deutscher Sprache abgefasst; Übersetzungen dienen nur der Verständlichkeit, maßgeblich ist die deutsche Fassung.

§ 1 Begriffsbestimmungen

- (1) „Software“ bezeichnet die Gesamtheit aus der Windows-Anwendung HEXA, dem darin enthaltenen Handelsagenten, den mitgelieferten Strategiemodulen, dem Web-Dashboard unter trading-hub.design-hunter.com/hexa/ sowie den zugehörigen Schnittstellen, Dokumentationen und Aktualisierungen.
- (2) „Anbieter“ ist der Betreiber der Internetpräsenz trading-hub.design-hunter.com, der die Software bereitstellt und den Server für das Dashboard betreibt; Name und ladungsfähige Anschrift stehen im Impressum unter trading-hub.design-hunter.com/hexa/impressum.php.
- (3) „Nutzer“ ist jede natürliche oder juristische Person, die die Software herunterlädt, installiert, ein Benutzerkonto anlegt, das Dashboard aufruft oder die Software auf sonstige Weise verwendet.
- (4) „Handelskonto“ ist das vom Nutzer bei einem Broker oder einem Prop-Trading-Unternehmen (nachfolgend gemeinsam „Kontoanbieter“) eröffnete Konto, auf dem die Software Aufträge platziert.
- (5) „Strategie“ ist ein in der Software hinterlegtes Regelwerk, das aus Kursdaten Handelssignale ableitet. „Variante“ ist eine vom Nutzer wählbare Voreinstellung für das Risiko je Auftrag, für Stopps und Bremsen.
- (6) „Backtest“ ist die rückblickende Berechnung, wie sich eine Strategie oder ein Strategie-Mix mit historischen Kursdaten verhalten hätte. „Simulation“ ist eine auf Backtests aufbauende Rechnung, etwa zur Bestehenswahrscheinlichkeit einer Prop-Challenge.
- (7) „Prop-Trading-Unternehmen“ ist ein Unternehmen, das Nutzern gegen Gebühr Zugang zu Handelskonten mit eigenem Regelwerk (Verlustgrenzen, Mindesthandelstage, Gewinnbeteiligung) gewährt.

§ 2 Geltungsbereich und Vertragsschluss

- (1) Diese Bedingungen gelten für jede Nutzung der Software. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen des Nutzers werden nicht Vertragsbestandteil, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zu.
- (2) Der Nutzungsvertrag kommt zustande, indem der Nutzer die Schaltfläche „Ich habe den Haftungsausschluss vollständig gelesen und verstanden und stimme ihm zu“ betätigt. Der Zeitpunkt der Zustimmung wird mit Datum und Uhrzeit im Benutzerkonto gespeichert. Ohne Zustimmung ist die Nutzung des Dashboards nicht möglich.
- (3) Die Software wird derzeit unentgeltlich bereitgestellt. Der Anbieter behält sich vor, künftig Entgelte zu erheben; hierüber wird der Nutzer rechtzeitig vorab informiert, und die weitere Nutzung setzt eine gesonderte Zustimmung voraus.
- (4) Der Vertragstext wird vom Anbieter nicht gesondert gespeichert. Der Nutzer kann diese Bedingungen jederzeit im Dashboard einsehen und als PDF speichern oder ausdrucken.

§ 3 Leistungsbeschreibung

- (1) Die Software stellt ein technisches Werkzeug dar. Sie liest Kursdaten aus dem vom Nutzer betriebenen MetaTrader-5-Terminal, wertet diese nach den hinterlegten Regeln aus, berechnet Positionsgrößen nach der vom Nutzer gewählten Variante und übermittelt Aufträge an das Terminal. Sie übermittelt ferner Kontostand, offene

Positionen, Aufträge, abgeschlossene Trades und Protokolle an den Server, damit sie im Dashboard dargestellt werden können.

(2) Die Software erbringt keine Finanzdienstleistung, verwaltet kein Vermögen des Nutzers, nimmt keine Gelder entgegen und hat zu keinem Zeitpunkt Zugriff auf Gelder des Nutzers. Ein- und Auszahlungen erfolgen ausschließlich zwischen dem Nutzer und seinem Kontoanbieter.

(3) Die im Dashboard und in der Windows-Anwendung dargestellten Kennzahlen, Empfehlungen des Risiko-Assistenten und Warnhinweise sind automatisiert erzeugte Hilfsmittel. Sie ersetzen weder die eigene Prüfung des Nutzers noch fachkundigen Rat.

(4) Der Anbieter schuldet keine bestimmte Verfügbarkeit des Servers, keine bestimmte Handelsleistung, keinen bestimmten Gewinn und kein Bestehen einer Prop-Challenge.

§ 4 Keine Anlageberatung, keine Anlagevermittlung, keine Finanzportfolioverwaltung

(1) Sämtliche Inhalte der Software, insbesondere Strategiebeschreibungen, Kennzahlen, Backtest-Ergebnisse, Simulationen, Varianten, Empfehlungen des Risiko-Assistenten, Protokolle und Darstellungen von Kontoständen, dienen ausschließlich der allgemeinen Information und der technischen Steuerung der Software. Sie stellen weder eine Anlageberatung noch eine Anlagevermittlung, eine Abschlussvermittlung, eine Finanzportfolioverwaltung noch eine sonstige Wertpapierdienstleistung oder Wertpapiernebenendienstleistung im Sinne des § 2 Absatz 8 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG), des § 1 Absatz 1a des Kreditwesengesetzes (KWG) oder des Wertpapierinstitutsgesetzes (WpIG) dar.

(2) Der Anbieter ist nicht als Wertpapierinstitut, Kreditinstitut oder Finanzdienstleistungsinstitut zugelassen und unterliegt nicht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), der Deutschen Bundesbank, der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) oder einer anderen Aufsichtsbehörde. Er ist weder Anlageberater noch Vermögensverwalter und nicht an einen vertraglich gebundenen Vermittler angebunden.

(3) Die Software berücksichtigt weder die persönlichen Verhältnisse noch die Anlageziele, die finanzielle Tragfähigkeit, die Risikobereitschaft, die Kenntnisse oder die Erfahrungen des Nutzers. Eine Geeignetheits- oder Angemessenheitsprüfung im Sinne des § 63 oder § 64 WpHG findet nicht statt.

(4) Jede Entscheidung, die Software zu nutzen, eine Variante zu wählen, den Live-Handel einzuschalten, Strategien oder Märkte ab- oder zuzuschalten oder Kapital auf einem Handelskonto einzusetzen, trifft der Nutzer allein, eigenverantwortlich und auf eigenes Risiko. Dem Nutzer wird dringend empfohlen, vor dem Einsatz eigenen Kapitals unabhängigen, fachkundigen Rat einzuholen.

§ 5 Risikohinweise zum Handel mit Hebelprodukten

(1) Die von der Software gehandelten Instrumente (Differenzkontrakte auf Devisen, Aktienindizes und Edelmetalle, nachfolgend „CFDs“) sind komplexe Finanzinstrumente mit Hebelwirkung. Sie bergen ein hohes Risiko, innerhalb kurzer Zeit erhebliche Verluste zu erleiden. Nach Erhebungen der Aufsichtsbehörden verliert die große Mehrheit der Privatkunden beim Handel mit CFDs Geld.

(2) Der Verlust kann den gesamten Kontostand umfassen. Bei Handelskonten ohne wirksamen Ausschluss der Nachschusspflicht kann der Verlust den eingesetzten Betrag übersteigen; der Nutzer kann dann verpflichtet sein, Geld nachzuschießen.

(3) Kursbewegungen können plötzlich, sprunghaft und ohne handelbare Zwischenkurse auftreten (Kurslücken, sogenannte Gaps), insbesondere über Nacht, über das Wochenende, bei Veröffentlichung von Wirtschaftsdaten, bei Entscheidungen von Zentralbanken und bei politischen Ereignissen. Stop-Loss-Aufträge begrenzen Verluste in solchen Fällen nicht zuverlässig, da sie zum nächsten verfügbaren Kurs ausgeführt werden.

(4) Spreads, Kommissionen, Finanzierungskosten (Swaps), Währungsumrechnungen und Ausführungsabweichungen (Slippage) mindern das Ergebnis. Sie sind in Backtests nur unvollständig oder gar nicht abgebildet und können den Unterschied zwischen einem simulierten Gewinn und einem tatsächlichen Verlust ausmachen.

(5) Die Liquidität einzelner Märkte kann zeitweise eingeschränkt sein; Aufträge können teilweise, verspätet, zu abweichenden Kursen oder gar nicht ausgeführt werden. Der Kontoanbieter kann Hebel, Marginanforderungen, Handelszeiten und handelbare Instrumente jederzeit ändern oder Positionen zwangsweise schließen.

(6) Der Nutzer bestätigt, dass er die Funktionsweise von CFDs, die Hebelwirkung, die Mechanik von Margin-Anforderungen und die Möglichkeit eines Totalverlusts verstanden hat und dass er ausschließlich Kapital einsetzt, dessen vollständigen Verlust er wirtschaftlich verkraften kann, ohne seine Lebensführung, seine Altersvorsorge oder seine Verpflichtungen gegenüber Dritten zu gefährden.

§ 6 Backtests, Simulationen und Kennzahlen

(1) Alle in der Software genannten Kennzahlen, insbesondere Bestehenswahrscheinlichkeiten, durchschnittliche Dauern, Jahresrenditen, maximale Rückgänge, schlechteste Tage, Trefferquoten und Erwartungswerte, beruhen auf rückblickenden Berechnungen mit historischen Kursdaten sowie auf darauf aufbauenden Simulationen. Sie beschreiben, wie sich die Regeln in der Vergangenheit verhalten hätten, und nicht, wie sie sich künftig verhalten werden.

(2) Vergangene Ergebnisse, gleich ob real erzielt oder simuliert, sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse. Backtests unterliegen systematischen Verzerrungen, unter anderem durch die Auswahl der Strategien und Märkte im Nachhinein (Selektions- und Überlebensverzerrung), durch Überanpassung an historische Daten, durch unvollständige Abbildung von Handelskosten, durch Datenfehler und Datenlücken sowie durch die Annahme, dass Aufträge zu den historischen Kursen in der berechneten Größe ausführbar gewesen wären.

(3) Angaben wie „FTMO in ca. 60 Tagen“, „99,5 % Bestehenschance“, „+50 % im Jahr“ oder „+100 % im Jahr“ sind statistische Mittelwerte über viele simulierte Startzeitpunkte und keine Zusage, kein Versprechen und keine Garantie. Einzelne Verläufe können erheblich schlechter ausfallen, bis hin zum Scheitern einer Challenge, zum Verlust des Kontos oder zu einem Verlust, der den Kontostand übersteigt.

(4) Die Kursdaten, auf denen Backtests beruhen, stammen von Dritten. Der Anbieter übernimmt keine Gewähr für ihre Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Die Ergebnisse können sich mit anderen Datenquellen, anderen Zeiträumen oder anderen Kontoanbietern erheblich unterscheiden.

(5) Der Anbieter ist berechtigt, Strategien, Märkte, Varianten und Kennzahlen jederzeit zu ändern, zu ergänzen oder zu entfernen, wenn neue Erkenntnisse dies nahelegen. Ein Anspruch auf Beibehaltung einer bestimmten Strategie oder Variante besteht nicht.

§ 7 Automatisierter Handel und technische Risiken

(1) Die Software platziert, verändert und schließt Aufträge selbstständig, ohne dass der Nutzer jeden einzelnen Auftrag freigibt. Der Nutzer ist sich bewusst, dass hierdurch innerhalb weniger Sekunden Positionen eröffnet und Verluste realisiert werden können, auch während er nicht anwesend ist oder schläft.

(2) Der ordnungsgemäße Betrieb setzt voraus, dass der Rechner des Nutzers dauerhaft läuft, nicht in den Ruhezustand wechselt, mit dem Internet verbunden ist, MetaTrader 5 gestartet und das Handelskonto angemeldet ist sowie der automatisierte Handel im Terminal erlaubt ist. Stromausfälle, Neustarts, Systemaktualisierungen, Virenschutzprogramme, Verbindungsabbrüche, Ausfälle des Kontoanbieters, Änderungen an der Schnittstelle des Terminals, Fehler in Kursdaten oder in der Software selbst können dazu führen, dass Aufträge nicht, verspätet, doppelt oder fehlerhaft ausgeführt werden oder dass offene Positionen nicht wie vorgesehen verwaltet werden.

(3) Strategien ohne festes Kursziel werden von der Software zeitgesteuert oder zum Sitzungsschluss geschlossen. Fällt die Software oder der Rechner in diesem Zeitraum aus, bleiben diese Positionen offen und sind allein durch den im Handelskonto hinterlegten Stop-Loss geschützt. Der Nutzer ist verpflichtet, offene Positionen regelmäßig selbst zu überwachen und im Zweifel selbst zu schließen.

(4) Die Software erkennt und verwaltet ausschließlich Positionen, die sie selbst eröffnet hat. Manuell oder von anderen Programmen eröffnete Positionen werden nicht berücksichtigt. Der parallele Betrieb mehrerer Handelsprogramme auf demselben Konto kann zu unerwarteten Wechselwirkungen, doppelten Positionen und Verstößen gegen Verlustgrenzen führen.

(5) Die Software wird ohne Zusicherung einer bestimmten Verfügbarkeit, Fehlerfreiheit oder Eignung für einen bestimmten Zweck bereitgestellt („wie besehen“, „as is“). Der Anbieter ist berechtigt, die Software, das Dashboard und den Server jederzeit zu ändern, einzuschränken, zu unterbrechen oder einzustellen. Wartungsarbeiten werden nach Möglichkeit angekündigt.

(6) Aktualisierungen der Software können das Verhalten der Strategien, die Berechnung von Positionsgrößen und die Darstellung im Dashboard verändern. Der Nutzer ist verpflichtet, Aktualisierungen zeitnah zu installieren und die Änderungshinweise zur Kenntnis zu nehmen.

§ 8 Prop-Trading-Unternehmen und deren Regelwerke

(1) Sofern der Nutzer die Software auf einem Konto eines Prop-Trading-Unternehmens einsetzt, gelten ausschließlich die vertraglichen Bedingungen dieses Unternehmens, insbesondere Tages- und Gesamtverlustgrenzen, Mindesthandelstage, Höchstdauern, Nachrichtenhandelsverbote, Wochenendregeln, Verbote bestimmter Handelsstile sowie Beschränkungen für automatisierten Handel, für das Kopieren von Strategien und für die gleichzeitige Nutzung

derselben Strategie auf mehreren Konten. Der Nutzer ist allein dafür verantwortlich, diese Regeln zu kennen, auf ihre Vereinbarkeit mit der Software zu prüfen und einzuhalten.

(2) Die in der Software hinterlegten Stopps, Bremsen und Warnhinweise sind Hilfsmittel und ersetzen die eigene Kontrolle nicht. Sie garantieren nicht die Einhaltung fremder Regelwerke, da diese unter anderem Kursstellungen, Rechenweisen, Zeitzonen und Tagesgrenzen verwenden, die von denen der Software abweichen können.

(3) Insbesondere die Varianten „Live 50 %“, „Live 100 %“ und „Turbo“ sowie „FTMO Schnell“ können die Verlustgrenzen eines Prop-Kontos verletzen; die Software weist hierauf hin, kann die Wahl des Nutzers jedoch nicht verhindern. Die Empfehlungen des Risiko-Assistenten beruhen auf einer automatisierten Einstufung anhand des Broker- und Servernamens sowie des Kontotyps und können fehlerhaft sein.

(4) Der Anbieter steht in keiner vertraglichen, gesellschaftsrechtlichen, werblichen oder sonstigen Verbindung zu Prop-Trading-Unternehmen oder Brokern und erhält von diesen keine Vergütung. Die Nennung des Unternehmens FTMO dient allein der Beschreibung eines verbreiteten Regelwerks. Gebühren für Challenges, Verifizierungen, Rücksetzungen oder Konten sind vom Nutzer selbst zu tragen und werden bei einem Scheitern weder vom Anbieter erstattet noch ersetzt.

(5) Gewinne aus Prop-Konten unterliegen den Auszahlungsbedingungen des jeweiligen Unternehmens. Der Anbieter hat keinen Einfluss darauf, ob, wann und in welcher Höhe Auszahlungen erfolgen.

§ 9 Pflichten und Zusicherungen des Nutzers

(1) Der Nutzer versichert, dass er volljährig und unbeschränkt geschäftsfähig ist. Personen unter 18 Jahren dürfen die Software nicht nutzen.

(2) Der Nutzer versichert, dass er die Software ausschließlich auf eigenen Handelskonten oder auf Konten einsetzt, für deren automatisierte Bewirtschaftung er ausdrücklich berechtigt ist, und dass der Einsatz nach dem für ihn geltenden Recht, insbesondere dem Recht seines Wohnsitzstaates, zulässig ist. Der Nutzer prüft selbst, ob der Handel mit CFDs an seinem Wohnsitz erlaubt ist oder Beschränkungen unterliegt.

(3) Der Nutzer bewahrt Zugangsdaten zu seinem Benutzerkonto und zu seinem Handelskonto sorgfältig auf und schützt seinen Rechner durch Kennwort, aktuelle Sicherheitsaktualisierungen und geeignete Schutzprogramme. Zugangsdaten zum Handelskonto werden mit dem Windows-Datenschutz-Schnittstellenverfahren (DPAPI) verschlüsselt auf dem Rechner des Nutzers gespeichert. Für die Einrichtung weiterer Rechner speichert der Server zusätzlich eine mit AES-256-GCM verschlüsselte Kopie des Einrichtungsprofils, die nur an das angemeldete Benutzerkonto ausgegeben wird (Einzelheiten in der Datenschutzerklärung). Wer Zugang zum Windows-Benutzerkonto des Nutzers hat, kann diese Zugangsdaten verwenden. Für alle Handlungen, die unter Verwendung seiner Zugangsdaten vorgenommen werden, ist der Nutzer verantwortlich.

(4) Der Nutzer ist verpflichtet, seine steuerlichen Pflichten im Zusammenhang mit Handelsgewinnen und -verlusten eigenständig zu erfüllen. Der Anbieter erteilt keine steuerliche Auskunft und stellt keine steuerlichen Bescheinigungen aus.

(5) Der Nutzer wird die Software nicht dekompile, disassemblieren, zurückentwickeln, verändern, umgehen, vermieten, verleihen, unterlizenzieren oder an Dritte weitergeben, keine Sicherheitsvorkehrungen umgehen, keine automatisierten Abfragen gegen den Server richten, die über den bestimmungsgemäßen Betrieb hinausgehen, und die Software nicht in einer Weise nutzen, die den Server, andere Nutzer oder Dritte beeinträchtigt oder gegen geltendes Recht verstößt.

(6) Der Nutzer stellt sicher, dass die von ihm angegebene E-Mail-Adresse ihm gehört und erreichbar ist. Anmelde-Links sind einmalig gültig und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

§ 10 Urheberrecht, Lizenz und Marken

(1) Die Software einschließlich ihres Quellcodes, ihrer Strategiemodule, ihrer Datenbankstrukturen, ihrer Texte, Grafiken, des Logos, der Benutzeroberflächen und der Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt (§§ 2, 69a ff. Urheberrechtsgesetz, UrhG). Alle Rechte, die dem Nutzer nicht ausdrücklich eingeräumt werden, verbleiben beim Anbieter. © Anbieter, alle Rechte vorbehalten.

(2) Der Anbieter räumt dem Nutzer ein einfaches, nicht ausschließliches, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares, jederzeit widerrufliches Recht ein, die Software für eigene Zwecke auf von ihm kontrollierten Rechnern zu installieren und zu nutzen. Die Nutzung für Dritte, das Anbieten der Software als Dienstleistung, der Weiterverkauf sowie die Nutzung der Strategien in eigenen Produkten sind untersagt.

(3) Vervielfältigungen sind nur zulässig, soweit sie für die bestimmungsgemäße Nutzung erforderlich sind (§ 69d UrhG). Die Erstellung einer Sicherungskopie ist gestattet. Eine Dekompilierung ist nur in den Grenzen des § 69e UrhG zulässig.

(4) Die in der Software beschriebenen Handelsansätze beruhen teilweise auf veröffentlichten Forschungsarbeiten, Büchern und frei zugänglichen Beiträgen Dritter. Die Nennung von Autoren, Verlagen, Kanälen oder Bezeichnungen dient allein der Quellenangabe; sie begründet keine Verbindung zu und keine Billigung durch die genannten Personen und Unternehmen.

(5) „MetaTrader“ und „MetaTrader 5“ sind Marken der MetaQuotes Ltd. „FTMO“ ist eine Marke der FTMO s.r.o. „Windows“ ist eine Marke der Microsoft Corporation. Alle weiteren genannten Marken und Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Der Anbieter steht mit keinem dieser Unternehmen in Verbindung; die Nennung erfolgt ausschließlich zur Beschreibung der Kompatibilität.

(6) Die Software enthält Komponenten Dritter, die unter Open-Source-Lizenzen stehen, unter anderem Python (PSF-Lizenz), NumPy (BSD-Lizenz), pywebview (BSD-Lizenz) und das MetaTrader5-Python-Paket der MetaQuotes Ltd. Für diese Komponenten gelten die jeweiligen Lizenzbedingungen, die im Installationsordner hinterlegt sind oder auf Anfrage übermittelt werden. Soweit diese Lizenzen dem Nutzer weitergehende Rechte einräumen, bleiben diese unberührt.

§ 11 Gewährleistung

(1) Soweit die Software unentgeltlich überlassen wird, haftet der Anbieter für Sach- und Rechtsmängel nur, wenn er den Mangel arglistig verschwiegen hat (§§ 523, 524 Bürgerliches Gesetzbuch, BGB, entsprechend). Bei entgeltlichen Verträgen (Abonnement nach Teil B) gelten die gesetzlichen Mängelrechte, gegenüber Verbrauchern insbesondere die §§ 327 ff. BGB über digitale Produkte.

(2) Soweit gesetzlich zulässig, übernimmt der Anbieter keine Gewähr dafür, dass die Software den Anforderungen des Nutzers entspricht, mit jeder Version von MetaTrader 5, jedem Kontoanbieter, jedem Rechner oder jeder Windows-Version zusammenarbeitet, ununterbrochen, rechtzeitig, sicher oder fehlerfrei läuft oder dass Fehler behoben werden.

(3) Technische Daten, Spezifikationen und Leistungsbeschreibungen stellen keine Beschaffenheitsgarantie und keine Zusicherung im Rechtssinne dar, es sei denn, sie werden ausdrücklich und schriftlich als solche bezeichnet.

§ 12 Haftungsbeschränkung

(1) Der Anbieter haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes sowie im Umfang einer ausdrücklich übernommenen Garantie.

(2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, das heißt einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflicht), ist die Haftung des Anbieters auf den Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

(3) Der Anbieter haftet insbesondere nicht für Handelsverluste, entgangene Gewinne, verlorene Challenge-Gebühren, den Verlust von Prop-Konten oder Auszahlungsansprüchen, Nachschusspflichten, Folgeschäden, mittelbare Schäden, Datenverluste oder Schäden, die aus der Nutzung oder der Nichtnutzbarkeit der Software, aus fehlerhaften, verspäteten oder unterbliebenen Ausführungen, aus Kursdaten Dritter, aus Ausfällen des Kontoanbieters oder des Terminals, aus Handlungen Dritter, aus höherer Gewalt oder aus Entscheidungen des Nutzers auf Grundlage der in der Software dargestellten Informationen entstehen, soweit nicht ein Fall des Absatzes 1 vorliegt.

(4) Bei unentgeltlicher Nutzung haftet der Anbieter – vorbehaltlich Absatz 1 – nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit (§ 521 BGB entsprechend).

(5) Soweit die Haftung des Anbieters ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung seiner Mitarbeiter, Vertreter, Organe und Erfüllungsgehilfen.

(6) Der Nutzer ist verpflichtet, Schäden abzuwenden und zu mindern, insbesondere durch regelmäßige Kontrolle offener Positionen, durch Wahl einer seiner Risikotragfähigkeit angemessenen Variante, durch Datensicherungen und durch unverzügliche Meldung erkannter Fehler.

§ 13 Freistellung

(1) Der Nutzer stellt den Anbieter von allen Ansprüchen Dritter frei, die aus einer rechtswidrigen oder vertragswidrigen Nutzung der Software durch den Nutzer entstehen, einschließlich der angemessenen Kosten der Rechtsverteidigung. Dies gilt insbesondere für Ansprüche von Kontoanbietern wegen Verstößen gegen deren Regelwerke, für Ansprüche wegen des Einsatzes auf fremden Konten und für Ansprüche wegen Verletzung von Rechten Dritter.

(2) Die Freistellung gilt nicht, soweit der Nutzer die Rechtsverletzung nicht zu vertreten hat.

§ 14 Datenschutz

(1) Verantwortlicher für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist der Anbieter. Die Verarbeitung erfolgt nach den Vorschriften der DSGVO, des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und des Telekommunikation-Digitale-Dienste-Datenschutz-Gesetzes (TDDDG).

(2) Zum Betrieb des Dashboards verarbeitet der Anbieter folgende Daten: die E-Mail-Adresse, den vom Nutzer gewählten Anzeigenamen, ein optionales, gehasht gespeichertes Passwort, einen zufällig erzeugten API-Schlüssel, die Kontonummer, den Servernamen, die Bezeichnung des Kontoanbieters und die Kontowährung, Kontostände und Equity-Verläufe, offene Positionen, Aufträge und abgeschlossene Trades, Protokolleinträge des Handelsagenten, gewählte Einstellungen und Varianten, den Zeitpunkt der Zustimmung zu diesen Bedingungen, die Version der Software, Zeitpunkte der letzten Verbindung sowie die IP-Adresse zur Abwehr von Missbrauch. Das Passwort des Handelskontos wird nur als verschlüsselte Kopie des Einrichtungsprofils auf dem Server abgelegt (siehe § 9 Absatz 3).

(3) Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Erfüllung des Nutzungsvertrags), für die Missbrauchsabwehr, die Protokollierung und die Sicherheit des Servers Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse an einem sicheren und stabilen Betrieb) sowie für den Versand von AnmeldeLinks Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

(4) Für die Anmeldung wird ein technisch notwendiges Sitzungs-Cookie („mix_sid“) gesetzt, das keine Einwilligung erfordert (§ 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG). Werbe- oder Analyse-Cookies werden nicht verwendet. Die Windows-Anwendung speichert Einstellungen, Protokolle und den verschlüsselten Zugang zum Handelskonto lokal im Benutzerprofil des Nutzers; zur Einrichtung weiterer Rechner liegt eine verschlüsselte Kopie auf dem Server.

(5) Die Daten werden auf Servern eines Hosting-Dienstleisters innerhalb der Europäischen Union gespeichert. Eine Übermittlung in Drittländer findet nur statt, wenn der Nutzer die KI-Funktionen (HEXA Lotse, KI-Berater) aufruft – dann werden die dafür nötigen Daten an Anthropic (Irland/USA) übermittelt, gestützt auf Standardvertragsklauseln – oder wenn sich der vom Nutzer gewählte E-Mail-Dienst in einem Drittland befindet.

(6) Die Daten werden für die Dauer des Nutzungsverhältnisses gespeichert. AnmeldeLinks werden nach 30 Minuten gelöscht, Geräteverknüpfungen nach Abschluss der Einrichtung, Protokoll- und Equity-Einträge werden auf eine begrenzte Anzahl je Konto gekürzt. Der Nutzer kann seine Handelskonten samt zugehöriger Daten jederzeit über das Dashboard löschen und die Löschung seines Benutzerkontos jederzeit per E-Mail an den Anbieter verlangen. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben unberührt.

(7) Dem Nutzer stehen gegenüber dem Anbieter die Rechte auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) und Widerspruch (Art. 21 DSGVO) zu. Der Nutzer hat ferner das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 77 DSGVO), insbesondere bei der für seinen Wohnsitz zuständigen Landesbeauftragten oder dem Landesbeauftragten für den Datenschutz.

(8) Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, soweit dies zur Vertragserfüllung erforderlich ist (Hosting- und E-Mail-Dienstleister als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO) oder eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Der Anbieter verkauft keine Daten und betreibt keine Profilbildung zu Werbezwecken.

(9) Die Verbindung zwischen der Windows-Anwendung, dem Browser des Nutzers und dem Server ist mit TLS verschlüsselt. Der Anbieter trifft angemessene technische und organisatorische Maßnahmen nach Art. 32 DSGVO, kann jedoch eine absolute Sicherheit der Datenübertragung und -speicherung nicht garantieren.

(10) Maßgeblich und ausführlicher ist die Datenschutzerklärung unter trading-hub.design-hunter.com/hexa/datenschutz.php; dort stehen auch Name und Anschrift des Verantwortlichen.

§ 15 Sperrung, Kündigung und Beendigung

(1) Der Nutzer kann die Nutzung jederzeit beenden, indem er die Software deinstalliert und sein Benutzerkonto im Dashboard löscht. Offene Positionen im Handelskonto werden dadurch nicht geschlossen; der Nutzer hat sie selbst zu schließen oder zu verwalten.

(2) Der Anbieter kann den Zugang zum Dashboard vorübergehend sperren oder das Nutzungsverhältnis mit sofortiger Wirkung beenden, wenn der Nutzer gegen diese Bedingungen verstößt, den Server missbräuchlich nutzt, falsche Angaben macht oder wenn der Betrieb der Software eingestellt wird. Bei einer Einstellung des Betriebs wird der Anbieter den Nutzer nach Möglichkeit mit angemessener Frist informieren.

(3) Nach Beendigung erlischt das Nutzungsrecht nach § 10. Der Nutzer hat die Software von seinen Rechnern zu entfernen. Die Regelungen der §§ 10, 12, 13, 14 und 17 gelten über die Beendigung hinaus fort.

§ 16 Änderungen dieser Bedingungen

(1) Der Anbieter behält sich vor, diese Bedingungen mit Wirkung für die Zukunft zu ändern, soweit dies aus rechtlichen, technischen oder wirtschaftlichen Gründen erforderlich ist und den Nutzer nicht unangemessen benachteiligt.

(2) Über Änderungen wird der Nutzer im Dashboard informiert. Die weitere Nutzung nach einer Änderung setzt eine erneute Zustimmung voraus; die Zustimmung wird erneut mit Datum und Uhrzeit vermerkt. Stimmt der Nutzer nicht zu, kann er das Dashboard nicht weiter nutzen und das Nutzungsverhältnis nach § 15 Absatz 1 beenden.

§ 17 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG). Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit dadurch zwingende Verbraucherschutzvorschriften des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, nicht entzogen werden.

(2) Ist der Nutzer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen Bedingungen der Sitz des Anbieters. Der Anbieter ist daneben berechtigt, den Nutzer an dessen allgemeinem Gerichtsstand zu verklagen.

(3) Der Anbieter ist nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes (VSBG) teilzunehmen.

(4) Erklärungen und Mitteilungen im Zusammenhang mit diesen Bedingungen bedürfen der Textform (§ 126b BGB), soweit nicht eine strengere Form gesetzlich vorgeschrieben ist. Mitteilungen an den Nutzer erfolgen an die von ihm angegebene E-Mail-Adresse.

(5) Der Nutzer darf Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur mit vorheriger Zustimmung des Anbieters in Textform auf Dritte übertragen. Der Anbieter darf den Vertrag auf einen Rechtsnachfolger übertragen; der Nutzer wird hierüber informiert und kann das Nutzungsverhältnis in diesem Fall beenden.

(6) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung. Entsprechendes gilt für Regelungslücken.

(7) Überschriften dienen allein der Übersichtlichkeit und haben keinen Einfluss auf die Auslegung. Die Fassung dieser Bedingungen ergibt sich aus der angegebenen Versionsnummer und dem Stand.

Erklärung des Nutzers

Ich habe die vorstehenden Bestimmungen vollständig gelesen und verstanden. Mir ist bekannt, dass der Handel mit gehebelten Finanzinstrumenten zum Verlust des gesamten eingesetzten Kapitals und darüber hinaus führen kann, dass Backtest-Ergebnisse und Simulationen keine Aussage über künftige Ergebnisse erlauben, dass die Software keine Anlageberatung erbringt und dass ich für jede Entscheidung über den Einsatz der Software und von Kapital, für die Einhaltung der Regeln meines Kontoanbieters und für meine steuerlichen Pflichten allein verantwortlich bin. Ich setze nur Kapital ein, dessen Verlust ich tragen kann, bin volljährig und stimme dem Haftungsausschluss, den Risikohinweisen, den Nutzungsbedingungen und den Datenschutzhinweisen in der vorliegenden Fassung zu.

Die Zustimmung wird elektronisch im Web-Dashboard erklärt und mit Datum und Uhrzeit im Benutzerkonto vermerkt.
Anbieter: Betreiber von trading-hub.design-hunter.com.